

**An die
Redaktionen der Presse**



Presse Information

Schöne Aussicht 5 Tel: 06 11-1 81 33 0
D-65193 Wiesbaden Fax: 06 11-1 81 33 50

www.bdi.de info@bdi.de

3. November 2009
20091103

**Wesiack appelliert an die Kolleginnen und
Kollegen:
Bei Grippe-Impfung mit gutem Beispiel
vorgehen!**

Angesichts der Verunsicherung der Bevölkerung nach dem missglückten Start der Impfung gegen A/H1N1v droht die sich abzeichnende Impfmüdigkeit auch bei der Impfung gegen die saisonale Influenza durchzuschlagen. Nach einer aktuellen emnid-Umfrage wollen sich jetzt nur noch 13 % der Bevölkerung impfen lassen. Im Juli waren noch 51 % zur Impfung entschlossen.

Leider sind auch Ärzte und Pflegekräfte weitgehend Impf-Verweigerer, kritisiert BDI-Präsident Dr. Wolfgang Wesiack. Schon gegen die saisonale Influenza lassen sich erfahrungsgemäß nur 10 bis 15 % impfen. Wenn sich die Ärzte nicht impfen lassen, kann man nicht erwarten, dass die Bevölkerung sich mehrheitlich impfen lässt. Weil sie zu den besser Informierten gehören, stehen die Ärzte besonders in

der Verantwortung, das Virus nicht ungewollt zu verbreiten, und sollten mit gutem Beispiel vorangehen, sagt der BDI-Präsident.

Für mustergültig hält er das Verhalten des neuen Bundesgesundheitsministers Dr. Philipp Rösler, der sich gegen die Herbstgrippe, die er für wesentlich gefährlicher hält, und dann gegen A/H1N1v impfen lassen will. Wie Rösler haben die Ärzte in Klinik und Praxis eine Vorbildfunktion, die sie auch wahrnehmen sollten.

Für weitere Informationen:

BDI
Berufsverband Deutscher Internisten e.V.
Postfach 15 66
D-65005 Wiesbaden
Tel.: 06 11 - 1 81 33 - 0

Ansprechpartner:
Dipl.-Betw. Tilo Radau
Stellv. Geschäftsführer
Tel.: 06 11 - 1 81 33 - 0
E-Mail: info@bdi.de

Der Berufsverband Deutscher Internisten e.V. ist mit 25 000 Mitgliedern aus allen Versorgungsbereichen der größte europäische Fachärzteverband.